



Beschlussvorlage 2015/169	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	15.10.2015	öffentlich

Überarbeitung des Mobilfunkkonzeptes aus dem Jahre 2002
- Umweltinstitut München e.V. - Vorstellung kommunaler Handlungsalternativen-

Beschlussvorschlag:

Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Im Rahmen der ersten Behandlung des Antrags zum Neubau eines Antennenträgers mit Versorgungseinheit im Container mit einer Höhe von insgesamt 45,00 m, ca. 60 m südöstlich des Wasserturmes Haberskirch in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 17.07.2014 hat das Gremium nicht zuletzt aufgrund der erwarteten schädlichen Umweltauswirkungen eine Begutachtung zur Messung und Prognostizierung der Strahlenbelastung in die Wege geleitet. Die Auswahl des Büros erfolgte anhand einer Liste der Messstellen für elektromagnetische Felder des LfU und die Umsetzung erfolgte nach genauen Vorgaben des FEE-2-Förderprojektes.

Das Umweltinstitut München e.V., das zwar nicht auf der Liste für das FEE-2-Projekt steht wurde damals anhand einer identischen Aufgabenstellung zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Da das eingegangene Angebot aufgrund einer völlig anderen Herangehensweise nicht vergleichbar war, konnte es seinerzeit nicht berücksichtigt werden. Dennoch lässt sich aus diesem Angebot herauslesen, dass das Umweltinstitut München e.V. für die Überarbeitung des Mobilfunkkonzeptes aus dem Jahre 2002 aufgrund seines strategisch, partizipatorischen Ansatzes ein geeigneter Partner sein könnte.

Das Baureferat hat deshalb Kontakt mit dem Umweltinstitut München e.V. aufgenommen und folgende Vorgehensweise vereinbart, die aufgrund des Zeitbedarfs in einer Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses umgesetzt wird.

Da es sich in anderen Kommunen bewährt hat, in einer einführenden Präsentation über kommunale Handlungsspielräume und gemachte Erfahrungen zu berichten sowie daran eine Diskussion anzuschließen, wird vom Umweltinstitut folgenden Ablauf vorgeschlagen:

Powerpoint-Präsentation zum Thema: Kommunale Handlungsalternativen und -spielräume zu Mobilfunk mit anschließender Diskussion

1. Gesundheitsschäden durch Funkstrahlung?
2. Grenzwerte, Messwerte, Empfehlungen
3. Umgangsmöglichkeiten mit Mobilfunk-Ausbauplanungen:
Verhindern? Konzept ohne oder mit Bauleitplanung? Dialog? mit Darstellung der Vor- und Nachteile
4. Kommunale Handlungsspielräume: Rechtlicher Rahmen und Erfahrungen
5. Fokus von 3. und 4. auf Friedberg mit den vorgelegten Informationen
6. Vorgehensweise bei der Begutachtung
7. Empfehlung/Diskussion

Als Vorab-Info ist der Sitzungsvorlage in der Anlage die im Oktober 2014 überarbeitete Broschüre "Mobilfunk-Strahlung - Elektromog: Wie kann ich vorsorgen?" vom Umweltinstitut München beigefügt.

Anlagen:

Broschüre "Mobilfunk-Strahlung - Elektromog: Wie kann ich vorsorgen?" des Umweltinstitutes München e.V. vom Oktober 2014